

Bern, 17. Juni 2016

**Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe: Bundesbeschluss über
Finanzhilfen zur Förderung der Effizienz in der medizinischen
Grundversorgung, insbesondere der Interprofessionalität für vier Jahre**

Sehr geehrte Frau Ständerätin
Sehr geehrter Herr Ständerat

Der Ständerat und der Nationalrat haben den Entwurf zum Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (GesBG) in der ersten Runde mit grossen Mehrheiten gutgeheissen, dies zur grossen Zufriedenheit der Mitglieder der Plattform Interprofessionalität. Die Plattform Interprofessionalität, welche 2013 gegründet wurde, vereint die wichtigsten nationalen Organisationen aus dem Bereich der medizinischen Grundversorgung. Ziel der Plattform ist es, den Dialog zwischen den verschiedenen Berufsgruppen im Gesundheitswesen zu verbessern und interprofessionelle Projekte zu unterstützen und zu analysieren, um neue Modelle der interprofessionellen Pflege zu etablieren.

Im Rahmen der Initiative gegen den Fachkräftemangel des Bundesrates ist der Nationalrat zu unserer grossen Freude der Empfehlung des Bundesrates gefolgt und hat sich für die Kapitel 6a und 7a ausgesprochen. Wir bitten Sie, dieser wichtigen gesetzlichen Grundlage ebenfalls zuzustimmen. Sie ermöglicht die Förderung neuer Modelle der Pflege, welche dringend benötigt werden, um die bestehenden Lücken zu schliessen.

Das Gesundheitssystem stösst an seine Grenzen. Täglich sind wir mit einem Mangel an ausgebildetem Pflegepersonal konfrontiert und die Prognosen sagen für die kommenden Jahre eine weitere Verschärfung voraus. Die demographische Entwicklung führt zu einer zunehmenden Alterung der Gesellschaft, die Zahl der chronisch und multimorbid erkrankten Personen wird zunehmen. Deshalb müssen Alternativen zu den klassischen Pflegemodellen entwickelt werden. In diesem Zusammenhang ist die Interprofessionalität eine Massnahme, welche in unserem Pflegesystem massgeblich dazu beitragen kann, dem sich in naher Zukunft abzeichnenden Anstieg an Arbeitslast in allen Bereichen der Pflege entgegen zu wirken.

Plattform Interprofessionalität in der primären Gesundheitsversorgung

Wir sind überzeugt, dass es zur wirkungsvollen Umsetzung der Initiative gegen den Fachkräftemangel neben der gesetzlichen Basis auch entsprechende finanzielle Mittel benötigt. Dies entspricht auch der Idee des neuen Verfassungsartikels 117a zur medizinischen Grundversorgung, der vom Stimmvolk mit 88% Ja-Stimmen angenommen wurde. In diesem ist festgehalten: „Bund und Kantone sorgen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für eine ausreichende, allen zugängliche medizinische Grundversorgung von hoher Qualität“. Entsprechend bitten wir Sie, den Bundesbeschluss über Finanzhilfen zur Förderung der Effizienz in der medizinischen Grundversorgung, insbesondere der Interprofessionalität für vier Jahre, zu akzeptieren.

Für ein allfälliges Treffen sowie die Beantwortung Ihrer Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Claudia Galli
Präsidentin SVBG



Dr Marc Müller
Präsident MFE



Fabian Vaucher
Präsident pharmaSuisse



Helena Zaugg
Präsidentin SBK - ASI